



## ALBERTO BONA UND DIE CLASS40 IBSA BRECHEN IN DIE USA UND NACH KANADA AUF

### DIE SAISON 2024 BEGINNT MIT ZWEI BEDEUTENDEN REGATTEN: *DER TRANSAT CIC* UND DER *QUÉBEC SAINT-MALO* IN DIESER DRAMATISCHEN SAISON DARF EINES NICHT FEHLEN: MUT

*La Trinité-sur-Mer (Frankreich), 06. Februar 2024* - Nach einer gründlichen Überholung in der Werft, um das Boot für die transozeanischen Rennen 2024 startklar zu machen, **startet die dritte Saison der Class40 IBSA** mit zwei monumentalen Herausforderungen, die zwischen April und Juli auf dem Programm stehen. Als Erstplatziertes im internationalen Class40 Circuit und Halter des 24-Stunden-Rekordes über die Class40-Distanz – zwei bedeutende Erfolge aus der Saison 2023 – **bereitet sich Alberto Bona auf die Teilnahme an der *Transat CIC*, die zwischen April und Mai stattfindet, sowie an der *Transat Québec Saint-Malo* im Juni und Juli vor, bevor er die Saison mit dem *Normandy Channel Race* abschließt.**

„Wir nennen es die *Saison des Mutes*“, so **Giorgio Pisani, Vice President der IBSA Group und Leiter des Projekts *Sailing into the Future. Together***. „Aber es wird auch die *Saison der Reife* sein – für Alberto ebenso wie für unser Projekt. Dank unseres Engagements, unserer Konsequenz und unserer Entschlossenheit die gesteckten Ziele zu erreichen, haben wir 2023 nicht nur sportlich, sondern auch menschlich große Erfolge erzielt. Die Saison 2024 verspricht Spannung pur: Im Rücken haben wir die Erfahrung, die wir strategisch brauchen, um das geplante Programm bestmöglich zu bewältigen, und im Herzen den Mut, jede Herausforderung mit derselben Begeisterung wie am allerersten Tag anzugehen.“

„Diese dritte Saison mit der Class40 IBSA“, kommentiert **Bona**, „beginnt mit einer legendären Regatta. Ich habe enormen Respekt vor dieser Strecke, auf der ich noch nie angetreten bin. Sie ist eine neue Herausforderung für mich – eine anspruchsvolle Strecke im Nordatlantik in den ersten Monaten der Saison, äußerst schwierig aufgrund ihrer Wind-, See- und Strömungsverhältnisse. Wir werden einige Änderungen am Boot vornehmen, um für diese erste Solo-Transatlantiküberquerung optimal vorbereitet zu sein. Das ist eine wichtige Arbeit, die Zeit und präzise Einschätzungen erfordert“, ergänzt **Alberto**. „Auf dem Papier ist es die schwierigste Regatta, an der ich je teilgenommen habe. Ein faszinierendes Abenteuer – auch für IBSA – in einer Saison, die uns nach Amerika und auf weniger stark befahrene Routen führen und hoffentlich für alle sehr erfolgreich sein wird. Früher träumte ich von den Geschichten der großen Skipper der OSTAR und konnte mir kaum vorstellen, eines Tages selbst dabei zu sein – und schon gar nicht mit einer Class40!“

Die Saison beginnt am **28. April mit der *Transat CIC***. *Transat CIC* ist der neue Name der ältesten transozeanischen Regatta, die seit 1960 ausgetragen wird. Damals hieß sie OSTAR. Später wurde sie in *1 Star* umbenannt und ist heute einfach als *The Transat*



bekannt. Legendäre Hochseesegler haben sie gewonnen. Ihre Namen reichen von Sir Francis Chichester bis hin zu Eric Tabarly. *„Die Transat ist auch die Regatta, bei der die Welt das große Talent von Ellen MacArthur entdeckte, die im Alter von nur 23 Jahren ihr Debüt in diesem extrem anspruchsvollen Rennen gab“*, erinnert sich **Bona**. *„Es ist eine Solo-Regatta, der ich mit großen Erwartungen entgegenblicke. Ich freue mich darauf, nach einer ganzen Saison mit Crew wieder alleine zu segeln. Nach der Route du Rhum 2022 bin ich nun allein auf der Class40 IBSA – mit erheblich mehr Erfahrung und Wissen über das Boot. Das ist eine großartige neue Herausforderung.“*

Die Vorfreude ist enorm, nachdem die Auflage 2020 wegen der Pandemie abgesagt wurde. Mit ihrer 15. Auflage wird die Regatta nach achtjähriger Pause erstmals wieder stattfinden. Die Regatta wird **am 28. April in Lorient in der Bretagne starten** (die Feierlichkeiten im Dorf beginnen am 23. April) und **nach über 3.000 Meilen Solosegeln New York erreichen**. Maximal 80 Boote werden an den Start gehen: 25 Class40s, 35 IMOCAs, 10 Ocean Fiftys und 10 historische Segelboote. Anmeldeschluss war der 31. Januar. Dank ihrer Teilnahme an der *Route du Rhum 2022* ist die Class40 IBSA automatisch qualifiziert.

Unter der Freiheitsstatue zu segeln verspricht ein großer Moment zu werden. Ebenso wie die unvergessliche 1.200-Meilen-Fahrt mit der Class40 IBSA weiter in den Norden bis nach Kanada, wo die zweite legendäre Herausforderung wartet: die **Transat Québec Saint-Malo, eine der wenigen Atlantikregatten, die „umgekehrt“ gesegelt werden – von West nach Ost**. Sie führt durch die nördlichen Gewässer und mehr als 300 Meilen auf dem Sankt-Lorenz-Strom in Kanada. Die Québec Saint-Malo, die bereits zum zehnten Mal ausgetragen wird (vor vier Jahren fand sie COVID-bedingt nicht statt), ist eine Regatta für dreiköpfige Besatzungen in den Kategorien Ultim, Class40, IMOCA, Ocean Fifty und Mono- und Mehrumpfboote zwischen 45 und 65 Fuß. **Die Skipper werden am 30. Juni auslaufen und, nachdem sie die Gewässer des Nordatlantiks bewältigt haben, in Saint-Malo einlaufen**, wo mit der Abfahrt zur *Route du Rhum* vor drei Jahren die Geschichte der Class40 IBSA ihren Anfang nahm.

*„Nach der Ankunft in Québec Saint-Malo“*, fügt **Alberto** an, *„werden wir in die Werft von La Trinité zurückkehren, um uns auf die letzte Regatta des Jahres, das Normandy Channel Race, vorzubereiten. Ich hoffe, dass wir bei diesen drei Regatten unseren Class40-Titel verteidigen können. Es wird eine weitere herausfordernde Saison für alle, in der wir Tausende von Seemeilen zurücklegen und hoffentlich weitere gute Ergebnisse erzielen werden.“*

---

**DAS PROJEKT:** Das auf drei Jahre ausgelegte Projekt *Sailing into the Future. Together* wurde im Januar 2022 lanciert. Die Partnerschaft zwischen IBSA und dem Skipper Alberto Bona basiert auf gemeinsamen Werten und zielt darauf ab, den Segelsport als Mittel der Unternehmenskommunikation mit dem Markt und der nautischen Welt zu nutzen. Einfallsreichtum, Mut, Innovation und Verantwortung sind Werte, die IBSA und Alberto Bona verbinden. Und die Herausforderung auf dem Ozean steht neben dem sportlichen Wettkampf auch metaphorisch für die Geschichte, die Philosophie und die Vision des Unternehmens, die stets auf eine bessere Zukunft ausgerichtet ist. Für IBSA ist dies ein wichtiger Schritt in der Umsetzung von ökologischer und sozialer Nachhaltigkeit, mit Schwerpunkt auf inklusiven Segelprojekten für Menschen mit Behinderungen. Im November 2022 war die *Route du Rhum* das erste sportliche Highlight des Projekts *Sailing into the Future. Together*. Im Jahr 2023 nahmen Bona und die Class40 IBSA an sechs Regatten teil, darunter das *Rolex Fastnet Race* und die *Transat Jacques Vabre*. Mit zwei Siegen und drei Podiumsplätzen, als Rekordhalter für die meisten innerhalb von 24 Stunden zurückgelegten Meilen und nach über 15.000 gesegelten Meilen belegte Bona den ersten Platz in der Class40 International Championship. Im



## PRESS RELEASE

Jahr 2024 wird Bona zwischen April und Juli an zwei der schwierigsten internationalen Transatlantikrennen bestreiten: die *Transat CIC* von Lorient (Frankreich) nach New York und die *Quebec Saint-Malo* (von Kanada nach Frankreich).

**DER SKIPPER:** Alberto Bona stammt aus Turin und hat einen Abschluss in Philosophie. Als Student siegte er in der *Panerai Trophy* an Bord von *Stormvogel*, einem schnellen ULDB. Mit diesem historischen Boot überquerte er zum ersten Mal den Atlantik und gewann die *ARC* mit einer neuseeländischen Crew. Im Jahr 2012 nahm er an der *Minitransat* teil und erreichte mit dem 5. Platz eines der besten italienischen Ergebnisse in dieser Kategorie aller Zeiten. Im Jahr 2015 wechselte er in die Prototypen-Kategorie Mini 6.50 mit *Promostudi La Spezia*. Er gewann die italienische Meisterschaft und wurde bei der Ozeanüberquerung *Les Sables – Azoren* Zweiter. 2017 entdeckte er die Class40: Auf der ehemaligen *Telecom Italia* von Giovanni Soldini nahm er an der *Transat Jacques Vabre* teil, bei der er als Sechster aufgeben musste. Im Jahr 2019 war er an Bord des Trimarans Maserati Multi 70, eines der schnellsten Boote der Welt, wo er auf Foils trainierte, bevor er auf die Figaro Beneteau 3 wechselte, mit der er an der *Solitaire* teilnahm. Als einziger Italiener belegte er im ersten Jahr Platz 7 unter den Rookies und im Jahr 2020 Platz 16. Den italienischen Offshore-Mannschaftstitel und die Europameisterschaft im gemischten Doppel an Bord der Figaro 3 gewann er 2021. Im Jahr 2022 startete er das neue Projekt in Partnerschaft mit IBSA: Nach Platz 8 bei der *Route du Rhum 2022* gewann Alberto 2023 die internationale Meisterschaft der Class40 und schloss die Saison mit drei Podiumsplätzen und mehr als 15.000 zurückgelegten Meilen ab.

**DAS BOOT:** Das von dem französischen Schiffsarchitekten Sam Manuard entworfene und von der Werft JPS Production gebaute Boot von Alberto Bona ist ein Class40 Mach 5-Modell. Zu seinen wichtigsten Merkmalen gehören ein abgerundeter Bug, der breiter und flacher als ein Standardbug ist, um hoch über dem Wasser zu bleiben und das Eintauchen zu verhindern, ein *Rundspant*-Rumpf, der sich besonders bei starkem Rückenwind bewährt, und ein großes, geschütztes Cockpit, das auch unter extremen Wetterbedingungen Komfort und Sicherheit bietet.

**IBSA:** IBSA (Institut Biochimique SA) ist ein multinationales Pharmaunternehmen in der Schweiz, das 1945 in Lugano gegründet wurde. Das Unternehmen ist heute mit seinen Produkten in mehr als 90 Ländern auf 5 Kontinenten vertreten und unterhält 18 Niederlassungen in Europa, China und den USA. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Umsatz von 900 Millionen CHF und beschäftigt über 2.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Hauptsitz, in den Niederlassungen und in den Produktionsstätten. IBSA verfügt über 90 genehmigte Patente, weitere Patente in Entwicklung sowie über ein breites Produktportfolio, das zehn Therapiebereiche abdeckt: Reproduktionsmedizin, Endokrinologie, Schmerzen und Entzündungen, Knochen und Gelenkapparat, Ästhetische Medizin, Dermatologie, Urologie/Gynäkologie, Kardiometabolik, Atemwegssystem und Consumer Health. Zudem ist das Unternehmen einer der weltweit führenden Anbieter im Bereich der Reproduktionsmedizin und einer der Weltmarktführer bei Hyaluronsäure-Produkten. IBSA hat ihre Unternehmensphilosophie auf vier Säulen aufgebaut: Mensch, Innovation, Qualität und Verantwortung.

**Weitere Informationen finden Sie unter [www.ibsasailing.com](http://www.ibsasailing.com)**

### **FÜR PRESSEINFORMATIONEN**

Ornella Reccia – [ornella.reccia@noesis.net](mailto:ornella.reccia@noesis.net) – mob. +39 329 393 1922